

bund deutscher innenarchitekten



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sicher erinnern Sie sich noch an Ihre Studienzeit? Wissen Sie auch noch, wie Sie Ihre Hochschule ausgewählt haben und aus welchen Gründen? Spielten Nähe oder Entfernung zum Elternhaus eine Rolle oder eher die Ausrichtung und Qualität der Ausbildungsstätte? Manchmal hatte damals auch die Zentrale Vergabestelle für Studienplätze Fortuna gespielt. Heute kann man sich direkt an den Hochschulen bewerben und sollte sich unbedingt im Vorfeld

mit dem individuellen Lehrangebot beschäftigen. Denn die Wahl der Bachelor- und Masterstudiengänge muss zum Ziel haben, das zu werden, was geplant ist: eingetragene*r Innenarchitektin oder Innenarchitekt. Mit dem bdia Online-Hochschulführer bieten wir eine hilfreiche Übersicht.

Herzliche Grüße
Ihre Vera Schmitz, Präsidentin bdia



Innenarchitektur studieren = Innenarchitekt*in werden?

Es klingt so einfach – und kann doch kompliziert sein angesichts der Themenvielfalt an Studiengängen und der Eintragungskriterien der Architektenkammern. Worst-Case-Szenario: Ein Bachelor in Innenarchitektur mit anschließendem Master in Architektur. Oder in Lichtdesign. Und die Architektenkammer kann die Kombination nicht anerkennen. Umfassende Recherchen im Vorfeld lohnen sich also.

16

Sie möchten Innenarchitektur studieren, um später als Innenarchitekt*in zu arbeiten?

Bevor Sie sich für einen Studiengang an einer Hochschule entscheiden, sollten Sie sich unbedingt vergewissern, ob der Studiengang von Ihrer Architektenkammer anerkannt wird. Architektenkammern sind von Hochschulen unabhängig. Nur wer in die Architektenkammer aufgenommen wird, kann sich „Innenarchitektin“ oder „Innenarchitekt“ nennen. Diese Berufsbezeichnungen sind nämlich – wie „Architekt*in“, „Landschaftsarchitekt*in“ oder „Stadtplaner*in“ – gesetzlich geschützt.

Warum Architektenkammer?

Der geschützte Titel macht die fachliche Kompetenz und die umfassende Qualifikation deutlich. Gerade im Bereich Interior gibt es viele Akteure, die keinen qualifizierten Hochschulabschluss haben. Wenn Sie kein Mitglied in der Architektenkammer werden möchten oder werden können, dann kann das erhebliche Auswirkungen auf Ihr Berufsleben haben – Stichwort Bauvorlageberechtigung und Einreichung von Baugenehmigungen. Ein weiterer Aspekt ist die Altersversorgung. Wenn Sie in einer Architektenkammer gelistet sind, bauen Sie Ihre Alterssicherung über ein Versorgungswerk auf und nicht über die allgemeine Rentenversicherung.

Warum bdia?

Der bund deutscher innenarchitekten ist eine Interessenvertretung, deren Mitgliedschaft freiwillig ist. Wir bieten umfangreichen Service und pflegen ein breites Kollegennetzwerk. In Zahlen sind wir zwar klein: in Deutschland gibt es etwa 6000 eingetragene Innenarchitekt*innen – gegenüber 130.000 Hochbaukollegen. Aber unsere Kompetenzen für Innenräume und das Bauen im Bestand machen uns zu wichtigen – und wie wir finden unverzichtbaren – Partnern für alle Bauaufgaben. Dafür engagieren wir uns seit über 60 Jahren. Zu unseren Mitgliedern zählen selbstständige und angestellte Innenarchitekt*innen. Außerdem ist die Mitgliedschaft auch für Studierende und für Absolvent*innen der Fachrichtung Innenarchitektur möglich, die (noch) nicht in einer Architektenkammer eingetragen sind.

Wie lange soll man studieren?

Für eine ausreichende Vorbereitung auf den Beruf empfiehlt es sich, nach dem Bachelor einen Master zu machen. Erfahrene Büroinhaber berichten immer wieder, dass viele Berufsanfänger nicht ausreichend ausgebildet sind.

Eine wesentliche Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben ist eine gute Ausbildung. Drei Jahre reichen unserer Ansicht nach nicht aus. Als Berufsverband empfehlen wir, mindestens vier Jahre zu studieren, besser noch fünf Jahre in Kombination Bachelor und Master.

In den meisten Bundesländern müssen Sie mindestens vier Jahre studiert haben, um in die Innenarchitektenliste der zuständigen Architektenkammer aufgenommen zu werden. In einigen reichen auch schon drei Jahre aus. Der Umfang der „erlaubten“ Planungs- und Bautätigkeit ist dort oftmals auch geringer. Eintragungsvoraussetzung in allen Architektenkammern ist bundesweit die Berufspraxiszeit von zwei Jahren.

Achtung vor falschen Fächer-Kombinationen

Alles, was möglich ist, führt nicht unbedingt zum Ziel. Achten Sie darauf, dass Ihre Bachelor- und Masterthemen gut aufeinander abgestimmt („konsekutiv“) sind. Sobald Sie Studiengänge kombinieren, sollten Sie sich vergewissern, ob Sie mit der Kombination in Ihrer Architektenkammer tatsächlich aufgenommen werden können.

Problematisch ist zum Beispiel die Kombination „Bachelor Innenarchitektur“ und „Master Architektur“, da die Kammern Sie dann möglicherweise weder in die Innenarchitektenliste noch in die Architektenliste aufnehmen können.

Führen Sie sich vor Augen, was Sie mit dem Studium erreichen wollen.

Um den Beruf einer Innenarchitektin oder eines Innenarchitekten ausüben zu können, ist also ein einschlägiges Studium erforderlich, das an verschiedenen Fachhochschulen beziehungsweise Kunsthochschulen in entsprechenden Studiengängen mit den Abschlüssen Bachelor beziehungsweise Master angeboten wird.

Der bdia Hochschulführer bietet Orientierung unter www.bdia.de/hochschulfuehrer.

Hochschulen und Kunsthochschulen bieten den Studiengang Innenarchitektur an.

Baden-Württemberg
Hochschule für Technik Stuttgart:
www.hft-stuttgart.de

Bayern
Hochschule Coburg:
www.hs-coburg.de
Akademie der Bildenden Künste München: www.adbk.de
Hochschule Rosenheim:
www.fh-rosenheim.de

Hessen
Hochschule Darmstadt:
www.h-da.de
Hochschule RheinMain Wiesbaden:
www.hs-rm.de

Mecklenburg-Vorpommern
Hochschule Wismar:
www.fg.hs-wismar.de

Niedersachsen
HAWK Hildesheim, Holzminden, Göttingen: www.hawk-hhg.de
Hochschule Hannover:
www.f3.hs-hannover.de

Nordrhein-Westfalen
Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Detmold: www.hs-owl.de
Hochschule Düsseldorf/Peter Behrens School of Arts:
www.pbsa.de

Rheinland-Pfalz
Hochschule Kaiserslautern:
www.hs-kl.de
Hochschule Mainz:
www.hs-mainz.de
Hochschule Trier:
www.hs-trier.de

Sachsen-Anhalt
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle:
www.burg-halle.de

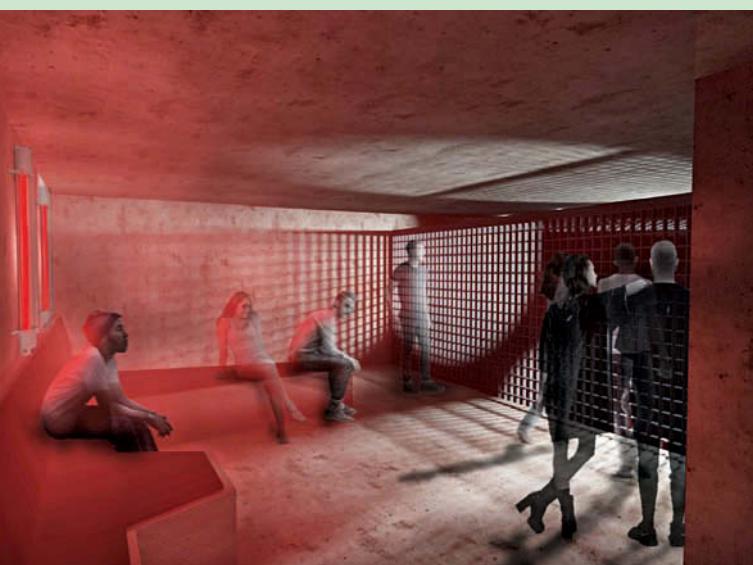
Schleswig-Holstein
Mutheisius Kunsthochschule Kiel:
www.mutheisius.de

Wir fördern den Nachwuchs: Der vom bdia bund deutscher innenarchitekten initiierte Preis bdia ausgezeichnet! stellt regelmäßig herausragende Abschlussarbeiten aus den Fachbereichen Innenarchitektur vor. In diesem Heft: zwei ausgezeichnete Arbeiten des SS 2018 (1 und 2) und eine des WS 18/19 (3) von der HAWK Hildesheim. Mehr unter www.bdia.de.

1



2



3

**1 / Tanja Schiever
Begegnungsscheune
Himmelsthür (Bachelor)**

Die Einrichtung in der ehemaligen Klostergrutscheune ist ein Ort der Begegnung und lädt alle Bürger ein, ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen. Über die gesamte Höhe geöffnete Lufträume bringen den Scheunencharakter wieder zur Geltung für den Blick vom Erdgeschoss bis in die Balken des Dachgeschosses. Glaswände unterstützen das Konzept. Holzlamellenwände unterteilen einzelne Bereiche und sollen ein Hingucker für die Besucher sein.

**2 / Jannick Naumann
Kunst und Clubkultur
(Master)**

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Umnutzung des Hochbunkers F97 für den Zucker Club, Bremen. In und auf dem Hochbunker ist nun eine Mischbebauung entstanden, die Büroarbeitsplätze, eine Galerie mit Atelier, einen Dachgarten und einen Technoclub miteinander verbindet. Das Gebäude steht rund um die Uhr offen und bietet einzigartige Räume für eine freie kreative Entfaltung. Ein neuer Standort für Kunst- und Clubbetrieb entsteht - mit viel Potenzial für eine stetige Weiterentwicklung.

**3 / Jessika Wendel
Visualisieren können
alle [erlernen]! (Master)**

Diese Masterthesis beschäftigt sich mit verschiedenen Darstellungstechniken für Zeichnungen in der Innenarchitektur in Studium und Praxis. Das Buch „Visualisieren können alle [erlernen]!“ ist eine didaktische Aufbereitung und bietet Anleitungen für Übungszeichnungen. Eine Übersicht unterschiedlicher analoger und digitaler Darstellungstechniken hilft, die geeignete Technik zu bestimmen und das Visualisieren zu trainieren.

Kalender



Seminare bdia Förderkreis Lighting Design I Excellent Indoor

am 14./15. Mai im Lichtforum Dornbirn (A). Mit Licht gestalten. Lichtlösungen entwickeln. Erweitern Sie ihre Lichtkompetenz anhand von Projektbesichtigungen, Vorträgen sowie Praxisworkshops und erhalten Sie Ihre erforderlichen Fortbildungspunkte. Gastreferent im Mai: Wilfried Kramb von ag licht, Bonn.
Alle Infos über Iris.Kellner@zumtobelgroup.com.

Fachforum Architektur – Das barrierefreie Bad

am 27. März in Emsdetten.
Der demografische Wandel erfordert ein Umdenken in Bezug auf Architektur und Produkte. Doch welche Optionen bestehen für die Bäderplanung im Bestand? Ein Alterssimulationsanzug bietet im Seminar einen wertvollen Perspektivwechsel.
Mehr unter <http://bit.ly/TECE-K1079>



Kostenfreie bdia Seminare: Kein Toaster, kein Bargeld und keine Kreuzfahrt, ...

... sondern Akustik, Existenzgründung und Pressearbeit, und zwar als Dankeschön für ein neues bdia Mitglied. Wir haben die Sonderaktion „bdia Mitglieder werben Mitglieder“ noch bis zum 31. März verlängert. Sie ermöglicht eine kostenfreie Teilnahme an unseren bundesweiten bdia Seminaren. Und zwar allen bdia Mitgliedern, die ein neues Mitglied werben. Und das Beste: Auch das neue Mitglied nimmt kostenfrei an einem Seminar teil.
Mehr unter www.bdia.de.



bdia Seminare Programm 2019

– Besser gefunden werden, bequemer veröffentlicht. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Content Management für Innenarchitekten am 29. März in München und am 12. April in Frankfurt/Main

– Architekturillustration und Photoshop am 19. März in Berlin

– Neue Bäder – auch im Bestand am 5. April in Stuttgart

– Honorarmanagement und Vertragsgestaltung – kompakt und sicher! am 10./11. April in Köln

– Bauleitung für Innenarchitekten am 16./17. Mai in Nürnberg

– Energetische Sanierung am 31. Mai in München

– Brandschutz für Innenarchitekten am 7. Juni in Berlin und am 28. Juni in Nürnberg

Alle bdia Seminare sind bei den Architektenkammern als Fortbildungsveranstaltungen beantragt. Ausführliche Informationen unter www.bdia.de/Aktivitaeten#s



bdia Baden-Württemberg Messe INVENTA 15.-17. März in Karlsruhe

Der Landesverband ist wieder Partner der Lifestyle- und Wohndesignmesse INVENTA. Kolleg*innen präsentieren Projekte und bieten Kurzberatungen zu unterschiedlichen Themen der Innenarchitektur an. Vorträge zu Lichtplanung und barrierefreiem Wohnen ergänzen das Angebot. Alle Infos unter info@bw.bdia.de.



Auslobung Deutscher Innenarchitektur Preis 2019

Alle Innenarchitektinnen und Innenarchitekten sind herzlich eingeladen, ihre besten Arbeiten noch bis zum 22. März einzureichen. Eine Teilnahme ist kostenfrei.

bdia Präsidentin Vera Schmitz:
„Viele Preise kennen wir mittlerweile rund um Innenräume, doch der Deutsche Innenarchitektur Preis ist einzigartig in seinem Profil: Eine Teilnahme ist nur unserem Berufsstand vorbehalten und damit setzen wir als Auslober bewusst ein klares Signal, dass wir für alle Aufgabenbereiche auf Augenhöhe mit allen am Bau Beteiligten einzigartige Lösungen entwickeln. Wir freuen uns auf viele spannende Beiträge!“
Mehr unter www.bdia.de/diap2019

bdia Nordrhein-Westfalen Neu: Folgen Sie uns auf Instagram

Sie besuchen eine interessante Veranstaltung oder sind zum Beispiel als Jurymitglied für den bdia unterwegs? Lassen Sie es uns wissen – wir teilen es über unsere Sozialen Medien. Außerdem laden wir alle bdia Kolleg*innen aus NRW ein, ihre Vorzeigeprojekte und aussagekräftigen Bilder dort zu präsentieren. Schicken Sie uns gerne Ihre Infos an presse.nrw@bdia.de.

bdia Hessen Guided Tours auf der ISH vom 11.–15. März

Die ISH ist die führende Messe für Sanitär, Bad und Heizung. Der bdia Hessen bietet kuratierte Führungen zu ausgesuchten Highlights von etablierten Herstellern. Die Teilnahme ist kostenlos und beinhaltet ein Messeticket.
Mehr unter www.hessen.bdia.de

Impressum:
bund deutscher innenarchitekten bdia
Redaktion: Bundesgeschäftsführer Frithjof Jönsson,
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,
Tel. +49 30 64 07 79 78, Fax +49 30 91 44 24 19,
info@bdia.de, www.bdia.de